

FÖRDERRUNDE 2 – 2016 – PRODUKTIONSFÖRDERUNG

**EQUINOX, eine theatrale Reise der Identität zwischen Orient und Okzident**

**Berlin, Mai 2017**

**Koproduktion und interkultureller Austausch zwischen Grotest Maru, Berlin und I-act / The Alternative Theatre Group (ATG), Alexandria, Ägypten**

PRODUKTION



Foto: Rolf Zöllner

Der Kerngedanke, die Auseinandersetzung der Identitäten zwischen Orient und Okzident vor dem Hintergrund der Arabischen Revolutionen, und eine Darstellung dieser Auseinandersetzung im öffentlichen Raum, konnte performativ, choreographisch und bildnerisch umgesetzt werden. Im Laufe des Projekts kristallisierte sich die Bibliothek von Alexandria als besonders geeignetes verbindendes Element der beiden Kulturen heraus. Die Figur der Hypatia, einer spätantiken griechischen Gelehrten, die der Bibliothek eine Zeitlang vorstand, durch ihr Lehren im öffentlichen Raum bekannt und durch ihre Ermordung durch einen frühchristlichen Mob auch über die Jahrhunderte hinaus berühmt blieb, wurde zur Hauptinspiration und Hauptdarstellerin. Sie verkörperte das Streben nach Wissen, den Sinn des Teilens von Reichtümern und auch den Grad der Bedrohung, dem solche Ansinnen ausgesetzt sind.

„Equinox“ war ein Austauschprojekt der freien Theatergruppen Grotest Maru und The Alternative Theatre Group (ATG). Das verlangte im Verlauf grosse Flexibilität und Offenheit wegen der unterschiedlich gewachsenen künstlerischen Herangehensweisen. Obwohl ATG auch mit einem Ansatz des Körpertheaters arbeitet, stand hier doch die Textarbeit im Vordergrund. Die von ATG ausgesuchten und geschriebenen Texte wurden in die dramaturgische, choreographische und bildnerische Arbeit von Grotest Maru integriert. Hier hätte es mehr Probenzeit für eine tiefere Auseinandersetzung mit der jeweils anderen künstlerischen Arbeit und zum Finden einer neuen, gemeinsamen Theatersprache gebraucht. Der angestrebte Kulturaustausch und das Transportieren der Auseinandersetzung zwischen Orient und Okzident in den öffentlichen Raum konnten jedoch umgesetzt werden. Die Aufführungen an den sehr unterschiedlichen Orten als Theater im öffentlichen Raum, einmal im Zentrum Berlins an der Fassade des Kunsthauses KuLe und einmal am Rathaus der Kleinstadt Eberswalde, waren sehr erfolgreich und es konnte ein wunderbar

## FÖRDERRUNDE 2 – 2016 – PRODUKTIONSFÖRDERUNG

unterschiedliches Publikum angesprochen werden: In Berlin ein kunst- und kulturinteressiertes Publikum, das sich mit dem touristischem Laufpublikum der Kultur- und Galerien-Meile der Berliner Mitte verband. Beim Stadtfest in Eberswalde mischte sich dortiges Kulturpublikum mit Zuschauern aller Bevölkerungsschichten und auch migrantischer Herkunft. Die arabische Sprache, die Teil der Aufführung war, wurde in Eberswalde interessanterweise von mehr Menschen im Publikum verstanden als in Berlin Mitte.

Webseite von Grotest Maru: <https://www.grotestmaru.de/grotest-maru/site-specific-specials/equinox/>